

RS OGH 2017/1/25 7Ob146/16w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.01.2017

Norm

UbG §1 Abs1

UbG §3 Z1

1. UbG § 1 heute
2. UbG § 1 gültig ab 01.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2022
3. UbG § 1 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2023

1. UbG § 3 heute
2. UbG § 3 gültig ab 01.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2022
3. UbG § 3 gültig von 01.07.2010 bis 30.06.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2010
4. UbG § 3 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2010

Rechtssatz

Es besteht kein generelles Gebot, psychiatrisch untergebrachte Jugendliche von in Vollziehung strafrechtlicher Bestimmungen untergebrachten Jugendlichen zu trennen. Ob eine solche Trennung im Einzelfall erforderlich ist, bestimmt sich nach dem Schutzgebot (§ 1 Abs 1 UbG) und der Notwendigkeit der Gefahrenabwehr (§ 3 Z 1 UbG). Es besteht kein generelles Gebot, psychiatrisch untergebrachte Jugendliche von in Vollziehung strafrechtlicher Bestimmungen untergebrachten Jugendlichen zu trennen. Ob eine solche Trennung im Einzelfall erforderlich ist, bestimmt sich nach dem Schutzgebot (Paragraph eins, Absatz eins, UbG) und der Notwendigkeit der Gefahrenabwehr (Paragraph 3, Ziffer eins, UbG).

Entscheidungstexte

- RS0131240">7 Ob 146/16w
Entscheidungstext OGH 25.01.2017 7 Ob 146/16w

Schlagworte

Sonstige Rechte Minderjährige; Kinder; Trennungsgrundsatz; Trennungsprinzip; Trennungsgebot; forensische Abteilung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2017:RS0131240

Im RIS seit

14.03.2017

Zuletzt aktualisiert am

05.04.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at